

Zertifikat

Fachbetrieb für das Rohrfrosten

Zertifikat Nr.

Zert-TIS-978-st-125026741-Bardenhagen-0117JAN22-1

Name und Anschrift
des Fachbetriebes:

Bardenhagen Maschinenbau und Dienstleistungs GmbH & Co. KG (BMD)
Industriestr. 11 in 21640 Horneburg,
Bardenhagen Maschinenbau Oder GmbH (BMO)
Gelände der PCK Raffinerie GmbH, Gebäude K501, 16303 Schwedt/Oder
Bardenhagen Rhein-Ruhr GmbH (BRR)
Technologiepark West, Zum Frenser Feld 1, 50127 Bergheim
Bardenhagen Instandhaltung Holstein GmbH (BIH)
Gelände der Raffinerie Heide GmbH, Meldorfer Straße 43, 25770 Hemmingstedt

Geltungsbereich:

Hiermit wird den oben genannten Betrieben bescheinigt,
dass die organisatorischen und personenbezogenen Anforderungen
als Fachbetrieb für das Rohrfrosten von in Betrieb befindlichen Teilen
entsprechend DGUV-I 203-040 (bisher BGI/GUV-I 5066 / 04.2009) erfüllt sind.
Die hierfür erforderliche gerätetechnische Ausrüstung ist vorhanden.

Verantwortlich für die Zusammenstellung und Ausrüstung der Rohrfrostteams sind:

Frank Uhlig	Betriebsleiter Schwedt
Frank Kauschke	Projektleiter Schwedt
Alex Eckert	Betriebsleiter Horneburg
Eduard Sienko	Projektleiter Horneburg
Thomas Völkner	Betriebsleiter Hemmingstedt / Heide
Mike Pilgrimowski	Betriebsleiter Bergheim
Lothar Bungart	Projektleiter Bergheim

Als Teamleiter werden folgende Herren eingesetzt:

Standort Schwedt:	Daniel Bütow, Eberhard Stechow, Oliver Stechow
Standort Horneburg:	Nikolaj Martens, Eduard Schumacher, Eduard Sienko
Standort Bergheim:	Lothar Bungart, Norbert Esch, Karl Voigt

Folgende Herren arbeiten als Rohrfrostmitarbeiter:

Standort Schwedt:	Andreas Müller
Standort Horneburg:	Andrzej Herod, Stephan Hör
Standort Bergheim:	Ralf Düppenbecker

Die Teamleiter sind einschlägig geschult und können eine mindestens sechsmonatige praktische Erfahrung zum Rohrfrosten nachweisen. Sie sind verantwortlich für die Einhaltung der vorliegenden Verfahrensbeschreibungen und Arbeitsanweisungen einschließlich der Bereithaltung und Verwendung der persönlichen Schutzausrüstungen. Sie haben sich vor jeder Anwendung vom Betreiber das Betriebsmedium und dessen Zustand und Eigenschaften schriftlich bekannt geben zu lassen und für eine evtl. speziell erforderliche Schutzausrüstung zu sorgen. Sofern aufgrund der individuell durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung ein gefährlicher Störfall eintreten kann, ist die Rohrfrostmaßnahme unzulässig.

Die Grenzen für das Rohrfrostverfahren ergeben sich aus der DGUV-I 203-040 (bisher BGI/GUV-I 5066 / 04.2009), der BMD Verfahrensweisung Rohrfrost (Rev. 2 – 12.2016), insbes. Kap. 5.2 – 5.4 und dem Sachverständigengutachten des TÜV Rheinland vom 31.03.2017. Die hiernach erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen sind zu beachten.

Gültigkeitsdauer:

bis 31. März 2019, sofern zwischenzeitlich keine Änderungen eintreten.

Der Sachverständige

Köln, 31.03.2017

TÜV Rheinland
Industrie Service GmbH
Am Grauen Stein
D-51105 Köln

Dipl.-Ing. Wolfgang Schmidt

Tel.: +49(0)221-806-2922
Fax: +49(0)221-806-3374

